

von Parteiorganisationen zurückgeblieben ist und daß es jetzt darauf ankommt, in den Handwerker Genossenschaften Grundorganisationen bzw. Kandidatengruppen zu bilden, um die Mitglieder der Genossenschaften zum kollektiven Denken, zum sozialistischen Bewußtsein zu erziehen.

### **Erste Aufgabe: Die Massen mobilisieren**

So zeigte sich auf den Bezirksdelegiertenkonferenzen das qualitative Wachstum der Parteikader, die begonnen haben zu lernen, wie man den dialektischen Materialismus in der Praxis anwenden muß. In der Diskussion ergriffen 631 Genossen das Wort. 950 konnten nicht mehr zu Worte kommen. Ihre Diskussionen werden von den neugewählten Büros ausgewertet. Vielleicht sollten alle Bezirksleitungen dem Beispiel der BL Berlin folgen, die eine Beratung mit den Diskussionsrednern, die aus Zeitmangel nicht mehr sprechen konnten, beschloß. Der reiche Schatz der Erfahrungen, der auf den Konferenzen vermittelt wurde, muß unbedingt für die Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitages nutzbar gemacht werden.

Die Referate und der Beschluß über „den Kampf um den Frieden, für den Sieg des Sozialismus, für die nationale Wiedervereinigung Deutschlands als friedliebender demokratischer Staat“ sind das große Arbeitsprogramm für unsere Partei.

Es ist deshalb notwendig, daß in der nächsten Zeit die leitenden Parteiorgane dafür sorgen, daß jedes Parteimitglied und jeder Kandidat der Partei sich eingehend mit diesen wichtigen Materialien des Parteitages vertraut machen. Die Parteileitungen müssen ein gründliches Selbststudium dieser Beschlüsse organisieren, und den Genossen durch Seminare und Konsultationen die notwendige Hilfe geben. Jedes Parteimitglied und jeder Kandidat der Partei sollte ernsthaft überlegen, was er für eine konkrete Aufgabe erfüllen kann, um bei der Durchführung dieses Beschlusses mitzuwirken.

Die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Parteileitungen der Grundorganisationen sollten an Hand dieses Beschlusses des V. Parteitages ihre eigenen Beschlüsse darauf überprüfen, inwieweit sie in Übereinstimmung stehen mit den großen Aufgaben, die der V. Parteitag gestellt hat und jetzt festlegen, auf welche Schwerpunktaufgaben die Hauptkräfte der Partei zuerst konzentriert werden. Die Hauptaufgabe der leitenden Parteiorgane besteht darin, jetzt die große Aussprache mit den Werktätigen über dieses Programm für die Sicherung des Friedens und für den Sieg des Sozialismus zu führen. Der Gradmesser, wie die Parteiorgane verstehen, diesen Beschluß zu verwirklichen, ist jetzt noch mehr wie in der Vorbereitung des V. Parteitages der: Wie entwickeln wir die Initiative der Werktätigen, wie werden die Pläne erfüllt und übererfüllt, wie steigern wir die Arbeitsproduktivität, wie werden die Erträge in der Landwirtschaft erhöht, wie geht die weitere Schaffung von LPG und die Festigung der bestehenden voran, d. h., in welchem Tempo erreichen wir die Überlegenheit der DDR auf allen Gebieten?

Dieser Kampf um die Generallinie der Partei, der die ganze Partei und darüber hinaus viele Teile unserer werktätigen Menschen in Vorbereitung des V. Parteitages erfaßt hat, muß mit der gleichen Einheit, Geschlossenheit und Siegesbewußtheit zur Verwirklichung seiner Beschlüsse weitergeführt werden.

Kurt Schneidewind, Kandidat des ZK  
Irma Verner